

Bernardi de Neapoli dictamina. Cod. membr. in 8°. (Camaldoli). E. 4.

Pauli Diac. Aquilegiensis additamenta in hist. Eutropii et alia; saec. XV et XVI. I. II. 32.

Taciti Germania; Diogenis epistolae; saec. XV. 4°. I. VII. 24.

V. Ministerialbibliothek in Schaffhausen.

In Schaffhausen sind 'die Handschriften der Ministerialbibliothek' durch Herrn Dr. A. Boos beschrieben (Brodtmannsche Buchdr. 1877). Sie stammen vom Kloster Allerheiligen, von welchem ein Verzeichniss der durch den ersten Abt Sigefrid († 1096) erworbenen Handschriften mitgetheilt ist; geschichtliche sind nicht darunter, nur das 'Regestum Gregorii I.' und 'libellus de ortu Alexandri Magni et epistola eiusdem'. Ueber die jetzt vorhandenen ist schon Arch. VIII, 733 berichtet; wir bemerken noch:

- 56. f. 250 (unvollständig). Urkunde des Papstes Victor III. (?) über die geistliche und weltliche Macht.
- f. 250 — 254. 10 Briefe über den Streit des Abtes Burchard von St. Johann und Hugo von Schaffhausen über die Frage, ob die vor Christi Kreuzestod verstorbenen Frommen in die Hölle gekommen sind, oder nicht.
- 57. Vita Gregorii M. auct. Iohanne Diacono, saec. XI.
- 77. auf dem letzten Blatt zwei Briefe, gedr. bei Neugart, Cod. dipl. Alem. II, 49. 50.
- 105. s. XIII. Prophetiae et epistolae S. Hildegardis. Fragment.
- 109. Regino, Cod. 1 bei Pertz, wo er als Hs. der Stadtbibl. bezeichnet ist, 14 bei H. Ermisch, Die Chronik des Regino S. 25, wo irrig n. 107 angegeben ist.